



Erlangen, 4. 11. 2022

Protokoll der Sitzung des St. Heinrichsrats am 25. Oktober 2022

Anwesend: Gabriela Berke, Mecki Bernard, Luitgard Kern, PR Leo Klinger, Eva Kriemann, Isolde Müller, Klaus Pillat, Robert Rödel, Bärbel Schreiter, Gitta Wiedenbein

Entschuldigt: Klaus Degmayr, Kaplan Grasser, Hedwig Grosser, Annette Kitz, Anne Leicht

Tagesordnung:

1. Begrüßung, geistliche Einstimmung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitmach-Angebot für den Seelsorgebereich – Statements zum Thema: Warum engagiere ich mich in unserer Kirche
3. Voneinander hören: Berichte aus den Arbeitskreisen, Gruppen und Gremien
4. Termine (u.a. Neujahresempfang)

1.) Begrüßung, geistliche Einstimmung, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Rödel begrüßt alle Anwesenden herzlich. Zur Einstimmung singen wir gemeinsam das Lied: „Gemeinde sein“ aus unserem Cantate-Liederbuch. Die Tagesordnung wird genehmigt – Termine erscheinen im Text und unter 4. als Tabelle.

2.) Statements zum Thema: Warum engagiere ich mich in unserer Kirche und Mitmach-Angebot für den Seelsorgebereich

Zur Vorinformation:

Derzeit ist nicht geplant, den Pfarrbrief „Gemeinsam“ für unseren Pfarreienverbund weiterzuführen (großer Arbeitsaufwand, es zu erstellen, hohe Kosten, wenig Interessenten, zu wenige Austräger*innen,...). Es soll aber zur Adventszeit ein abgespecktes Heft herauskommen, welches ein Hauptamtlicher erstellt. (Beschluss des Hauptamtlichen-Teams).

Zu den Statements:

Schon vor einiger Zeit war von Frau Beate Herrmann angeregt worden, Personen zu dem Thema „Warum engagiere ich mich in unserer Kirche“ zu Wort kommen zu lassen. Das soll jetzt in diesem „Adventsheft“ geschehen. Gedacht ist, dass aus jeder unserer vier Pfarreien zwei Personen zu genannter Frage ein (kurzes) Statement abgeben, das dann dort veröffentlicht wird. Für unsere Gemeinde werden das Frau Gabriela Berke und Herr Klaus Pillat tun.

Zu der Mitmach-Aktion:

Darüber hinaus kam in Abwandlung des Vorschlages von Frau Herrmann im Heinrichsrat die Idee für eine Mitmach-Aktion auf (ähnlich wie die zu dem Thema: „Eine Bibelstelle, die mir besonders wichtig ist“ vor 1 ½ Jahren in der Fastenzeit).

Die Aktion läuft unter dem Titel: „Gemeinsam auf dem Weg zur Krippe – warum bin ich dabei?“

An jedem Tag der Adventszeit soll auf der Homepage des Pfarreienverbunds zu obiger Fragestellung ein Beitrag erscheinen. Die Statements könnten auch auf einem Plakat in unserer Kirche ausgehängt werden.

Jede/r der will, ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. – Hr. Klinger gibt unseren Vorschlag an das Hauptamtlichen-Team weiter.

Unser Vorschlag wurde vom Hauptamtlichen-Team begrüßt. – Es hat sich jetzt ein kleines Team gefunden, das diesen Plan umsetzen wird: Herr Robert Rödel, Frau Kern, Frau Bernard in Zusammenarbeit mit Herrn Steigner, der die Pfarrverbunds-Homepage betreut. Die ersten Schritte sind bereits getan: Kontaktaufnahme mit Herrn Steigner, Entwerfen eines Werbe-Zettels (siehe Anhang). Das Ganze soll am nächsten Wochenende (5./6. 11.) vermeldet werden – der Werbe-Zettel zu der Aktion wird auch in der Kirche ausliegen.

3.) Voneinander hören: Berichte aus den Arbeitskreisen, Gruppen und Gremien

- **AK-Senioren**

Frau Kriemann berichtet:

Senioren-Kaffee-Nachmittag: Der letzte fand am 19. 10. statt. Es kamen 39 Personen. Die Teilnehmerrunde wird kleiner (Todesfälle, höhere Gebrechlichkeit, Sorgen um Corona...)

Werbung für diese Veranstaltung – Ideensammlung: Briefe verteilen (sehr aufwändig, eine entsprechende Aktion vor einiger Zeit brachte sehr wenig neue Besucher, Probleme wegen des Datenschutzes), Terminplan liegt in der Kirche auf und wird auch verteilt; Werbung mit einem „Zugpferd“ = interessanter Vortrag oder Ähnliches; Aushänge in den Arztpraxen vor Ort; Hinweise im Rahmen von Trauergesprächen (PR Klinger); Werbe-Artikel im „das Leben“...

Zusammenarbeit mit der Johannesgemeinde (zuständig Frau Pfarrerin Dr. Schnupp) – es gab bereits Kontakte, sie könnten wieder aufgefrischt werden.

Gedächtnis-Training: An dem Kurs nehmen 20 Personen teil und ist somit ausgebucht.

Spiele-Nachmittag: Er findet vierzehntägig am Mittwoch von 14.00 – 15.30 statt.

Fahrten/Unternehmungen: Vom 28. 6. bis 4. 7. 2022 fand eine Senioren-Reise nach Schweden statt; beim Senioren-Nachmittag am 19. 10. 22 – gab es einen Rückblick mit Bildern, zu dem auch alle Reise-Teilnehmer*innen eingeladen waren.

Es gab einen Besuch im Wasserwerk Erlangen-West, mit Informationen zum Thema „Wasser“. Am Buß – und Betttag findet eine „Karpfenfahrt“ mit einer Besichtigung des Logistik-Zentrums Hegele in Forchheim statt.

- **Gottesdienste in den Altenheimen**

Die Organisation der Gottesdienste im Bodelschwingh-Heim und im Seniorenheim am Erlenfeld funktioniert mittlerweile recht gut – wöchentlicher Gottesdienst, im Wechsel katholisch und evangelisch. Frau Pfarrerin Dr. Schnupp hat die Doodle-Einteilung übernommen (Gottesdienstleitungen und musikalische Begleitung). Gottesdienstleitung auf katholischer Seite übernehmen im Bodelschwingh-Heim Herr Kaplan Grasser, Frau Hubert und Frau Kern, im Erlenfeld Herr Kaplan Grasser und Frau Kern; Frau Schillinger kann aus Altersgründen diese Aufgabe nicht mehr übernehmen.

- **Frauenkreis**

Der Frauenkreis besteht weiter. Er entwirft regelmäßig sein eigenes Programm. Zugehörig zum Seniorenkreis fühlen sie sich nicht. Die Termine werden ausgetauscht und gegenseitig herzlich eingeladen.

- **FüVi-Kreis**

Frau Schreiter informiert:

Aus verschiedenen Gründen, u.a. Corona, hat sich der FüVi-Kreis seit Längerem nicht mehr getroffen. Sobald es möglich ist, soll das aber wieder geschehen.

- **AK-Öffentlichkeitsarbeit**

Frau Müller berichtet:

Derzeit gehören dem AK an: Herr PR Klinger, Herr Degmayr, Herr Micheler, Frau Müller.

Seit der Weihnachtsausgabe 2021 ist der Pfarrbrief „Gemeinsam“ des Pfarreienvverbunds nicht mehr erschienen; das Hauptamtlichen-Team hatte sich mehrheitlich gegen eine Weiterführung ausgesprochen - Gründe dafür: siehe Punkt 2.). Es ist auch nicht geplant, ihn in der bisherigen Form wieder erscheinen zu lassen.

Das Hauptamtlichen-Team hatte stattdessen 2021 einen kleinen Osterbrief erstellt. Etwas Ähnliches soll es auch heuer für den Advent geben.

Zwecks Bekanntmachung von Aktivitäten in St. Heinrich wird seit Kurzem nun dem Heftchen „Das Leben“ eine Einlage beigelegt mit Infos und Terminen speziell für unsere Gemeinde. Diese Termine erscheinen wöchentlich auch auf der Startseite unserer Homepage.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Müller alle AKs und Gruppen, ihr entsprechende Infos zuzusenden, damit sie sie in den Terminkalender aufnehmen kann. Dies soll bis eine Woche vor Erscheinen der neuen „Das Leben“- Ausgabe erfolgen.

Über den Jahreskalender auf der Startseite unserer Homepage können mit einem Google-Account im Internet Termine und Veranstaltungen gefunden werden.

Fr. Müller bittet darum, die Texte der AKs und Gruppen auf der Homepage zu überprüfen und Änderungen an sie weiter zu geben.

Weitere Formen der Öffentlichkeitsarbeit:

Von Zeit zu Zeit erscheint ein Artikel über St. Heinrich im Heinrichsblatt – dies war z.B. nach unserem Pfarrfest der Fall. – Berichte in den Erlanger Nachrichten unterzubringen, ist oft schwierig (erscheinen gar nicht oder sehr gekürzt).

Das Protokoll der Sitzungen des St. Heinrichsrats wird immer auf unsere Homepage gestellt; es soll nun auch ausgedruckt ausgelegt werden.

Der AK-Öffentlichkeit wird auch weiterhin nach sinnvollen Formen der Informationsvermittlung im Pfarreienvorstand und in unserer Gemeinde suchen.

- **Angebote für ukrainische Flüchtlinge in unserer Gemeinde**

Frau Kern berichtet:

In unserer Gemeinde wurden seit April folgende Angebote verwirklicht:

Kinderbetreuung: Es wurde wöchentlich ein „Mama-Kind-Vormittag“ für Mamas mit Kindern im Vorschulalter angeboten. Da nun der Bedarf kaum noch gegeben ist, wird diese Maßnahme ab November eingestellt – die Kinder haben einen Kitaplatz bekommen.

Kaffee-Nachmittag für ukrainische Senioren und andere Interessierte: Im Zwei-Wochen-Rhythmus findet dienstags im Pfarrsaal ein entsprechender Kaffee-Nachmittag statt. Sie werden gut besucht. Abwechselnd übernimmt unser AK-Senioren die Durchführung oder ein kleines Team, unterstützt durch den Seniorenbeirat und das Seniorenamt der Stadt Erlangen.

- **Firmweg**

Frau Kern berichtet:

Der letzte Firmweg (Firmung am 2. 7. 2022) wurde zusammen mit der Gemeinde St. Elisabeth, Möhrndorf, durchgeführt. Es nahmen 40 Jugendliche teil. Da das so gut geklappt hat, soll diese Kooperation weitergeführt werden. Die Vorbereitungen des neuen Firmwegs werden im Januar 2023 beginnen. „Unser“ Firmweg“ wird im ganzen Pfarreienvorstand vorgestellt und beworben.

- **Jugo-Gottesdienste**

Frau Kern berichtet:

Der letzte Jugo-Gottesdienst (mit unserer Band) fand am 23. 10. in Form einer Wort-Gottes-Feier statt – ein Mut machender Gottesdienst, der eine „Aufbruchsstimmung“ verbreitete. Es kamen sehr viele positive Rückmeldungen (mündlich und auch schriftlich – nach dem Gottesdienst bestand die Möglichkeit, sich auch schriftlich dazu zu äußern). – Der nächste Jugo-Gottesdienst wird am 20. 11. stattfinden.

- **Präventionskonzept**

Frau Kern berichtet:

Jede Gemeinde der Diözese soll – wie schon bekannt gemacht – für sich ein Präventionskonzept gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt entwickeln. Frau Kern hat nun ein Konzept entworfen, das auch anderen als Anregung/Vorlage dienen kann. Es wurde dem Hauptamtlichen-Team übermittelt, von dem allerdings keine Rückmeldung kam.

- **AK-Feste und Feiern**

Frau Wiedenbein berichtet:

Unser Pfarrfest (nach zweijähriger Pause) war sehr gelungen – Motto: „Wir sind wieder da!“

Einige Aspekte aus der Rückschau auf das Fest: Der Auftritt des Walter-Rein-Chors fand großen Anklang. Die „Dankeschön-Bons“ für Helfer sollen beibehalten werden. Es gab leider relativ wenige Kuchenspenden. Zum Aufräumen am darauffolgenden Montag wären mehr Helfer sehr wünschenswert gewesen. Zum Fest waren auch unsere ukrainischen Gäste eingeladen. Es kamen ca. 50 Personen. Sie erhielten Frei-Bons für Mittagessen und Kuchenbuffet (bezahlt durch städtischen Zuschuss und dem Caritaskonto unserer Pfarrei).

Neujahrsempfang: Es wird ein Neujahrsempfang geplant – Termin: 14. 1. 2023. Wenn die Corona-Lage es erfordern sollte, wird er ggf. kurzfristig abgesagt und auf das Frühjahr verlegt (?).

Gemeindefasching: Geplant ist er für den 4. 2. 2023. Motto: etwas mit Geistern Grausen und seltsamen Gestalten. Frau Wiedenbein teilt das noch der Jugend mit. Wer bei sich daheim etwas besitzt, was für die Dekoration dafür passen könnte, möge sich bei Frau Wiedenbein melden.

- **AK-Kinder**

Frau Wiedenbein berichtet:

Der Gottesdienst zu Erntedank, gestaltet vom Team „Kinderkirche“, und das Eintopf-Essen für die Gemeinde hat gut geklappt.

Am 15. 1. 2023 findet der Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder statt. Ein Familien-Mittagessen für die Gemeinde ist nicht geplant. Allerdings überlegen sich gerade die Eltern der Kommunionkinder, ob sie etwas machen wollen.

Kinderfasching: Frau Wiedenbein würde – wenn es möglich wäre - gerne etwas anbieten. Sie hofft, ein paar junge Helferinnen zu finden.

Faschings-Kindergottesdienst: Er soll am 19. 2. stattfinden, gestaltet vom KiKi-Team.

- **Kirchenmusik**

Frau Schreiter berichtet:

Die Gemeinde-Band konnte sich durch Spenden schon einige neue Instrumente anschaffen – recht herzlichen Dank dafür.

Frau Schreiter ist bereits dabei, die musikalischen Beiträge für die Gottesdienste in der Advents – und Weihnachtszeit zu planen.

Der Walter-Rein-Chor lädt zu einem weihnachtlichen Konzert ein: Sonntag, 11. 12., 17.00 Uhr.

- **Ökumene**

Frau Schreiter berichtet:

Der Ökumene-Kreis hat sich einen neuen Namen gegeben:

„Gott und die Welt“. Gesprächskreis aktuell und ökumenisch.

Unter diesem Namen wurde bereits für das erste Treffen nach längerer Zeit eingeladen (27. 10.).

Der Kreis will sich wieder mehr ins Gespräch bringen und neue Interessierte gewinnen. – Im Gemeindeblatt „Kontakte“ der Johannesgemeinde wird auch immer wieder von dem Kreis berichtet, in St. Heinrich ist er wohl wenig bekannt.

Ökumenischer „Straßen-Adventskalender“. Frau Schreiter fragt in der Johannesgemeinde nach, ob diese Aktion heuer wieder durchgeführt werden soll.

- **AK „Eine Welt“**

Frau Müller berichtet:

Das Missionsprojekt in Madagaskar, das durch das Pfarrfest unterstützt wurde, bedankt sich herzlich über die überwiesene Summe. So konnte wieder Reis gekauft werden, damit die Kinder eine Schulspeisung erhalten und zum Unterricht kommen können.

Die Verbindung zu der Schule in Calamar besteht weiter, ebenso zu den Schwestern in Kamerun, die ein „Nähatelier“ für die Frauen der Umgebung unterhalten. Ein geplantes Treffen im Elsass mit einer der verantwortlichen Ordensfrauen im Sommer konnte leider nicht stattfinden.

Die Handy-Sammelaktion läuft weiter – bitte auch weiter bewerben!

- **AK-Liturgie**

Frau Bernard berichtet:

Der AK traf sich bereits Ende der Sommerferien, um gemeinsam mit Kaplan Grasser und Frau Held-Winkelmann die Jahresplanung für Gottesdienste und Veranstaltungen vorzunehmen.

Zu diesem Treffen waren auch unsere Oberministranten eingeladen. Sie informierten über den Ist-Stand der Mini-Arbeit. Im Juli wurden sieben neue Ministrant*innen eingeführt, es finden Gruppenstunden statt, die älteren Minis unterstützen die Kleinen gezielt („Tandem-System“). Es gibt allerdings auch verschiedene Problematiken (ein gewichtiger Punkt: Mangelnde Zeit-Ressourcen bei den Leitern, aber auch bei den Kindern).

Gemeinsam überlegten wir, wie man das „Ministrant sein“ für die Kinder und Jugendlichen noch attraktiver machen könnte. Es wurden verschiedene Möglichkeiten gesammelt. – Am 28. 10. waren z.B. alle „Minis“ zum gemeinsamen Kürbis-Schnitzen eingeladen.

Hinweis an Herrn PR Klinger: Einige liturgische Bücher weisen Schäden auf und müssten überprüft werden. Herr PR Klinger kümmert sich darum. – Es wurden auch immer noch nicht

unsere Taize-Liederbücher gefunden, die immer in der Sakristei gelagert waren... wer weiß etwas von denen?

- **Kirchenverwaltung (KV)**

Herr PR Klinger berichtet:

- Die Umbauten für die Verlegung des Pfarrbüros in den Sakristei-Bereich schreiten mühsam voran (Facharbeitermangel).
- Für die Werktagskapelle wurde eine praktische Beleuchtungsmöglichkeit gefunden: ein Sensorschalter, den man in die Steckdose stecken kann.
- Die Lautsprecheranlage wurde fachkundig geprüft und neu eingestellt. Bitte beim Sprechen nicht zu nahe ans Mikrofon herangehen! Herr Kitz wird alle Mesner*innen in die Bedienung der Anlage einweisen.
- Induktionsschleife für Hörgeschädigte: Die alte Anlage funktioniert noch. Allerdings ist sie nur links in den ersten drei Reihen auf der Ambo-Seite installiert. Es soll in der Kirche ein Plan angebracht werden, von welchen Plätzen aus man am besten hören kann.
- Heizsituation: Herr Kitz rechnet mit einer drastischen Steigerung der Heizkosten in diesem Winter (von ca. 3000.- auf ca. 9000.- Euro). Das bedeutet: Wir müssen sparen!
Die Kirche darf im Winter nicht höher als 8 Grad aufgeheizt werden (Vorgabe des Ordinariats).
Ab November finden die Werktags-Gottesdienste in der Werktagskapelle statt – diese ist kostengünstiger zu beheizen.
Pfarrzentrum: Bei Benutzung der Räume (z.B. die Säle) dürfen die Thermostate nicht höher als „3“ gedreht werden – wäre es möglich eine Sperre einzubauen? Vermutlich wird man ausprobieren müssen, wie lange es dann dauert, bis zumindest 18 – 19 Grad in dem Raum erreicht werden können... Überlegung, nachts die Rollläden herunterzulassen – die KV wird sich weiter damit befassen.
Im neuen „Das Leben“ wird in einem Artikel die Problematik dargestellt – mit der Bitte an die Kirchenbesucher, sich „warm anzuziehen“.
- Neugestaltung der Wiese neben dem Eingangstor: Auf der freien Fläche soll eine bienenfreundliche Blühwiese angelegt werden. Entsprechender Wunsch wird dem Stadtteil-Beirat Alterlangen mitgeteilt, der dabei ein Recht auf Mitentscheidung hat. Die Annahme des Projektes durch den Beirat würde bedeuten, dass wir dafür auch einen städtischen Zuschuss bekämen.– Dennoch bedarf es aber auch tätiger Hilfe Freiwilliger, da die eingeholten Kostenvoranschläge der verschiedenen Firmen eine Vergabe aller Arbeiten nicht erlauben.
- Renovierung des Jugend-Gruppenraums im Keller: Die Kirchenverwaltung hatte schon vor einiger Zeit einer Renovierung zugestimmt, der Gemeindeverein einen Zuschuss in Aussicht gestellt. Hannes Vinzens hat nun detaillierte Kostenvoranschläge vorgelegt. Herr PR Klinger gibt der Jugend „grünes Licht“ zum Start der Renovierungen.

4.) Termin-Tabelle

20. 11. 2022	Jugo-Gottesdienst
11. 12. 2022	Konzert des Walter-Rein-Chors, 17.00 Uhr
14. 1. 2023	Neujahrsempfang
15. 1. 2023	Vorstellung der Kommunionkinder
4. 2. 2023	Pfarrfasching
14. 2. 2023	Faschings-Kindergottesdienst

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr
Protokoll: M. Bernard